

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Planspiel zu Stadtentwicklung und Brachflächenrecycling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stadtentwicklung und Brachflächenrecycling
Reihe:	Planspiel Erdkunde
Bestellnummer:	
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsprojekt für den Erdkundeunterricht ermöglicht die intensive Auseinandersetzung Ihrer Schülerinnen und Schüler mit den zentralen Aspekten der Stadtplanung am Beispiel Brachflächenbeseitigung. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessensparteien.</p> <p>Didaktische Anleitung, Spielanleitung und Handlungsanweisungen an die Schüler helfen Ihnen, die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zu steuern. Ein Protokollbogen erleichtert das Festhalten zentraler Ergebnisse.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise• Grundlageninfos – Die Brachfläche der Gemeinde Christberg• Die Interessensgruppen<ul style="list-style-type: none">○ Der Moderator○ Der Stadtrat○ Der Bürgermeister○ Die Jugendlichen○ Sachverständige für Industriebrachen○ Die Familie Schmitz○ Das Bauunternehmen „Wilkensohn & Partner“○ Die Rentner des Bridge-Clubs• Planspiel „Brachflächenbeseitigung“
	<p>Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

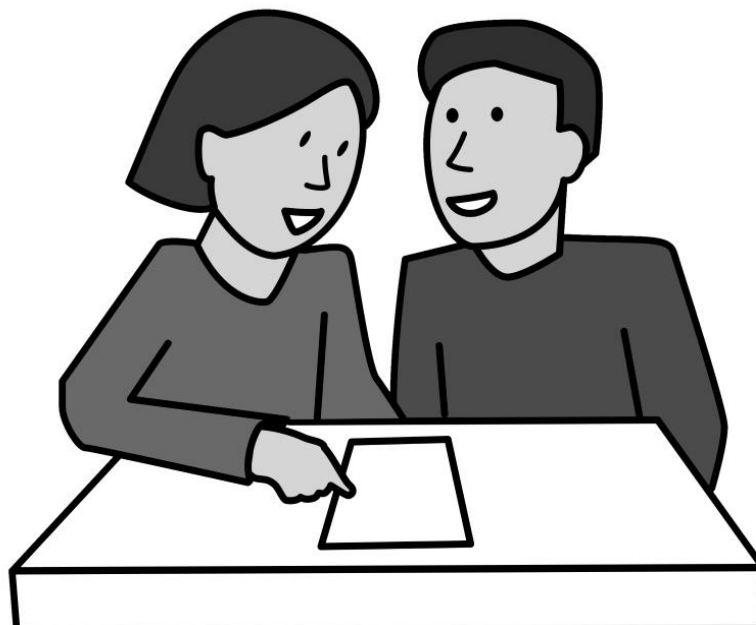
Didaktische Hinweise

Ein Planspiel bietet die Möglichkeit zu einem mitreißenden Unterricht, da die Schülerinnen und Schüler (SuS) sich das Thema selbst erarbeiten, ohne dass sie das Wissen fertig aufbereitet zum Lernen vorgelegt bekommen. Beim Planspiel versetzen sich die SuS in eine fiktive (oder auch real existierende) Situation, in der ein Problem gelöst werden soll. Die Lernenden erhalten Informationen zum Problem. Sie nehmen verschiedene Rollen ein, die denen der Konfliktparteien entsprechen. Um das Problem zu lösen, müssen die SuS es nun nachspielen. Sie müssen sich über das Problem informieren, die verschiedenen Möglichkeiten auf ihre realistische Umsetzung hin untersuchen, gegebenenfalls auch rechtliche Grundlagen prüfen (diese müssen natürlich schülergerecht aufgearbeitet sein), Kosten abwägen und überlegen, was alles benötigt würde, um ein Ziel zu erreichen. Am Ende des Planspiels steht eine Lösung, die durch alle Abwägungen und vor allem durch Kompromisse gefunden wurde.

Das vorliegende Planspiel führt die SuS an die Thematik der Stadtplanung und der Ort-, Raum- und Landeskunde heran. Sie übernehmen aus der Sicht der Gemeinde die Planung einer Industriebrache und lernen dabei, welche Positionen und Gruppen bei solchen Entscheidungen involviert sind sowie welche Regeln und Vorgänge zu beachten sind.

Ablauf:

Ein Planspiel braucht etwas mehr Vorbereitungs- und Umsetzungszeit als gewöhnliche Gruppenarbeiten oder Diskussionsrunden, da sich die SuS eigenständig in ihre Rollen einarbeiten müssen. Planen Sie daher ca. 2 Doppelstunden ein.



Das Planspiel spielt in der fiktiven Mittelstadt Christberg. Es werden verschiedene Rollen verteilt:

- Der Moderator (Einzelrolle)
- Sachverständige für Industriebrachen (Gruppenrolle)
- Der Stadtrat (stellt auch den Moderator und den Protokollanten) (Gruppenrolle)
- Der Bürgermeister (Einzelrolle)
- Das Bauunternehmen „Wilkensohn und Partner“ (Gruppenrolle)
- Die Jugendlichen (Gruppenrolle)
- Die Familie Schmitz (Gruppenrolle)
- Die Rentner des Bridge-Clubs (Gruppenrolle)

Die Schüler werden einzeln oder in Gruppen auf die Rollen verteilt und erhalten ihre Rollenbeschreibungen, ihre Namensschilder sowie Zusatzunterlagen. Auf den Blättern stehen auch genaue Arbeitsaufträge. Jede Gruppe bestimmt dabei beispielsweise einen Gruppensprecher, der sie in der angeschlossenen Stadtratssitzung vertritt. Die restlichen Schüler bilden das Publikum. Sie sind angehalten, sich (nach Meldung) an der Diskussion zu beteiligen und ihren Gruppenleiter zu unterstützen.

Die Rollen weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf (Einzelrollen sind beispielsweise schwieriger als Gruppenrollen, da die Vorbereitung alleine erfolgt). Daher neigt sich dieses Planspiel auch bestens zur Binnendifferenzierung, da Sie als Lehrkraft die Gruppeneinteilung nach Schülerleistungsfähigkeit einteilen können. Die beiden Einzelrollen können nach Bedarf auch an zwei SuS verteilt werden, jedoch bietet es sich an, hier SuS einzusetzen, die bevorzugt allein arbeiten (davon gibt es normalerweise ja in jeder Gruppe welche).

Die Schüler kommen in Ihren Gruppen zusammen und lesen sich ihr jeweiliges Infomaterial durch. Anschließend gestalten sie mit Hilfe der Aufgaben ihren späteren Diskussionsbeitrag. Nach einer vorgegebenen Zeit kommt dann die Podiumsdiskussion zustande, im Laufe derer eine gemeinsame Lösung gefunden werden muss. Die Schüler entscheiden selbst, wie eine Entscheidung gefällt werden soll. Je nach Klasse lohnt es sich, zu Beginn Diskussionsregeln festzulegen.

Am Ende des Planspiels sollte eine Reflexionsrunde mit den SchülerInnen stattfinden. Dabei sollten verschiedene Aspekte besprochen werden:

- Wie verlief die Zusammenarbeit in den Gruppen und anschließend bei der großen Diskussion?
- Wie funktionierte die Methode?
- Was haben die SchülerInnen über das Vorgehen einer Gemeinde zur gemeinsamen Konsensfindung gelernt?
- Was haben die SchülerInnen übergreifend über Stadtplanung gelernt? Haben Sie auch die Aspekte des Brachflächenrecyclings verstanden?

Die Auswertung kann auch innerhalb der Gruppen stattfinden. Dabei setzen sich die Gruppen nach der Diskussion wieder zusammen und erstellen eine Art Thesenblatt. Sie reflektieren, worauf man bei der Stadtplanung aus Sicht ihrer Rolle achten muss beziehungsweise welche Aspekte besonders wichtig sind. Anschließend stellen die Gruppen im Plenum ihre Lösungen vor und sammeln diese an der Tafel. So können alle SchülerInnen das Gelernte in ihre Hefte übertragen und so das Gelernte sichern.



Der Moderator

Der Stadtrat, der Bürgermeister und die Einwohner der Stadt Christberg haben sich versammelt, um über die weitere Nutzung einer brachliegenden Fläche am Rande der Stadt zu diskutieren. Hierbei handelt es sich genauer gesagt um eine Industriebrache, denn früher, in den 70er-Jahren, war hier der Muttersitz eines Großunternehmens, das Feinmechanik-Produkte und Entstaubungsanlagen produzierte. Nach der Stilllegung der Firma wurde das Gebäude an kleinere Firmen vermietet, die aber nie lange blieben. So verfielen die Gebäude immer mehr und der Leerstand wuchs. Die Fläche hat eine Größe von 50.000 m².

Aus Erfahrung wissen Sie, dass diese öffentlichen Sitzungen häufig sehr hitzig werden. Gerade weil es in der Stadt Christberg sehr viele engagierte Bürger und Bürgerinnen gibt, ist hier häufig Diskussionsbedarf gegeben. Daher müssen diese Sitzungen anständig geleitet und organisiert werden. Das ist Ihre Aufgabe, denn Sie als Moderator des stadteigenen kleinen Radiosenders, erfreuen sich nicht nur allgemeiner Beliebtheit, sondern sind auch sehr geübt im Leiten von Diskussionsrunde.

Aufgaben:

- 1. Sie moderieren die Sitzung des Stadtrates der Stadt Christberg und seiner Bewohner.**
- 2. Eröffnen Sie die Sitzung mit einer kleinen Begrüßung und Einleitung in das Thema. Geben Sie dann das Wort weiter an den Bürgermeister – Sie wissen doch, er hat das gern.**
- 3. Nachdem der Bürgermeister und der Stadtrat ihre einführenden Reden gehalten haben, ist es nun Ihre Aufgabe, die Diskussion zu leiten. Achten Sie darauf, dass alle eine ähnliche Redezeit haben, weisen Sie außerdem darauf hin, dass jeder jeden ausreden lässt und Meldungen erwünscht sind. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie nach dem ersten Vorschlag seitens der Bürgerinnen und Bürger die anwesenden Sachverständigen zu Wort kommen lassen. Anschließend darf die Diskussion fortgesetzt werden.**
- 4. Wenn keine Vorschläge seitens der Anwesenden mehr vorgebracht werden, dann erhalten Sie vom Protokollanten des Stadtrates eine Liste der Themenvorschläge. Lesen Sie diese den Bürgerinnen und Bürgern vor und leiten Sie dann eine Abstimmung, an deren Ende die Entscheidung steht, was nun mit der Industriebrache geschehen soll.**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Planspiel zu Stadtentwicklung und Brachflächenrecycling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

